

# Der Stadt Richtung und Orientierung geben: Michael Ebling soll unser Oberbürgermeister für Mainz bleiben

Es war ein runder Abend in toller Atmosphäre des Landesmuseums: Am 14. August hat die Mainzer SPD unseren amtierenden Oberbürgermeister Michael Ebling mit breiter Mehrheit für eine zweite Amtszeit als Oberbürgermeister unserer Heimatstadt nominiert.

Er ist in Mainz geboren und aufgewachsen, hier verankert und verlobt und betont selbst, „beseelt von dieser tollen Stadt“ zu sein. In den vergangenen sieben Jahren hat Michael Ebling eindrucksvoll gezeigt, dass er ein guter Oberbürgermeister für alle Mainzerinnen und Mainzer ist und, dass die großen Zukunftsfragen bei ihm in guten Händen sind – eben engagiert, offen und verlässlich.

Die vergangenen Jahre waren Jahre des Aufbruchs und der Erneuerung unserer Stadt. Vieles, was liegengelassen ist, wurde angepackt. Vieles, was stockte, entschieden. Inzwischen ist die Dynamik sichtbar und spürbar, beispielsweise beim Wohnungsbau, beim Klimaschutz und der Verbesserung der Luftqualität, bei öffentlichen Investitionen – die den öffentlichen Raum und das Zusammenleben in unserer Stadt verbessern – beim Ausbau des ÖPNV, bei wieder ausgeglichenen städtischen Haushalten, beim Ausbau der Kita-Plätze, beim wirtschaftlichen Erfolg und am Arbeitsmarkt – sowie beim unverwechselbaren Mainzgefühl.

## Neue Herausforderungen

Wesentliche Ziele für die zweite Amtszeit sind dabei der fortgesetzte Kampf um bezahlbaren Wohnraum und die Sicherung der sozialen Lebensbedingungen von der Kinderbetreuung bis zur Pflege – für ein gerechtes Mainz. Aber auch der Klimaschutz auf lokaler Ebene und die Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen in der Stadt sowie der Schutz der Gesundheit der Menschen liegen ihm am Herzen – für ein ökologisches Mainz. Daneben will Michael Ebling die Gestaltung einer Verkehrswende, die eine effiziente Mobilität mit dem Umweltschutz verbindet, anpacken – für ein mobiles Mainz. Er setzt klar auf eine Wirtschaftspolitik, die den heimischen Unternehmen die notwendigen Handlungsspielräume bietet und neue Ansiedlungen ermöglicht – für ein starkes Mainz. Alle Ideen und Visionen finden Sie unter [www.michael-ebling.de](http://www.michael-ebling.de).

Vor uns liegen neue Jahre mit neuen Herausforderungen. Der Wandel lässt sich nicht aufhalten.



Ministerpräsidentin Malu Dreyer und Oberbürgermeister Michael Ebling

ten, „aber er lässt sich gestalten“, macht Michael Ebling seinen Anspruch deutlich. Er will der Stadt gemeinsam mit uns Mainzerinnen und Mainzern weiterhin Richtung und Orientierung geben.

## Lebenswertes Mainz

Sein Ziel hat er dabei klar vor Augen: Mainz soll auch weiterhin eine so lebenswerte und lebenswerte Stadt bleiben, in der das Lebensgefühl positiv ist und Menschen, die zu uns kommen, gut integriert werden. Eine weltoffene,

tolerante Stadt, die ihre schönen Seiten und Orte pflegt. Eine Stadt, die den Klimaschutz ernst nimmt und in der wir gesund leben. Zusammen mit Michael Ebling an der Stadtspitze sind wir überzeugt, diese Ziele erreichen zu können.

**Daher unterstützt die Mainzer SPD mit voller Überzeugung Michael Ebling und wirbt um Ihre Stimme am 27. Oktober 2019 oder ab sofort per Briefwahl.**



## Impressum:

Herausgegeben von der SPD Gonsenheim: Martin Kinzelbach, Ortsvereinsvorsitzender • Elbestraße 57, 55122 Mainz (V.i.S.d.P.)



Informationen & Meinungen der Gonsenheimer SPD

## Neuer Vorstand der SPD Gonsenheim

Die Mitgliederversammlung der SPD Gonsenheim hat am 11. Juli 2019 einen neuen Vorstand gewählt. Martin Kinzelbach wurde als Vorsitzender im Amt bestätigt. Neue stellvertretende Vorsitzende sind Kristina Diller und Barbara Reinert-Benedyczuk. Gunnar Schwarting (Schriftführer) und Ralf Claus (Kassierer) wurden beide einstimmig wiedergewählt.

Die Zahl der Beisitzerinnen und Beisitzer erhöhte sich auf zehn – Zeichen eines großen Interesses an einer aktiven Mitarbeit im Ortsverein. Gewählt wurden: Karin von der Groeben, Nina Kasper, Michael Küppers, Thomas Kuhn, Matthias Mayer, Juan A. Monvola, Max Müller, Nawal Mussa, Gudrun Schneider-Bauerfeind und Marcel Wabra. Als Kassenprüfer fungieren weiterhin Rainer Krein und Jürgen Schorr.

Das neue Team wird demnächst den Arbeitsplan der kommenden zwei Jahre festlegen – mit der Oberbürgermeisterwahl im Oktober und der Landtagswahl 2021 eine spannende Zeit, in der der neue Vorstand auf die Unterstützung des gesamten Ortsvereins zählt.

Mitglieder sind auch in den Vorstandssitzungen immer herzlich willkommen!

## Gonsenheimer SPD mit frischem Wind



Jens Carstensen, Dr. Matthias Mayer, Martin Kinzelbach, Thomas Kuhn, Ehrenvorsitzender Bernhard Breit, Max Müller, Nina Kasper, Nawal Mussa, Ralf Claus, Marcel Wabra

**Wir sind die SPD-Fraktion im Gonsenheimer Ortsbeirat: Jens Carstensen, Nina Kasper und Marcel Wabra.**

Jens Carstensen ist Diplomingenieur und lebt seit 33 Jahren in Gonsenheim. Er verfügt über zahlreiche Jahre politischen und ehrenamtlichen Engagements und Erfahrung und ist der Fraktionsvorsitzende der SPD im Gonsenheimer Ortsbeirat und seit dem 17.09.19 stellvertretender Ortsvorsteher. Nina Kasper ist Rechtsanwältin und arbeitet seit vielen Jahren in der Schullehrerarbeit mit, u.a. bis Juni 2019 im Landeselterntreff Rheinland-Pfalz. Sie engagiert sich für den Stadtteiltreff Gonsenheim. Marcel Wabra ist Student und mit 22 Jahren das derzeit jüngste Mitglied des Gonsenheimer Ortsbeirats. Er war viele Jahre Schülersprecher an der IGS Anna Seghers und ist im Fußball und in der Fastnacht sehr aktiv.

Wir alle leben sehr gern mit unseren Familien in Gonsenheim engagieren uns deshalb seit Jahren für unseren Stadtteil – kommen Sie mit Ihren Fragen und Anregungen gerne auf uns zu!

Unser Stadtteil ist der größte Vorort in Mainz und sehr lebenswert. Damit dies so bleibt, und Gonsenheim sich gleichzeitig vorausschauend weiterentwickeln kann, stehen wir für:

- ein zukunftsweisendes Verkehrskonzept unter besonderer Berücksichtigung des Radverkehrs
- den Ausbau von Betreuungsangeboten für Kinder
- die Sanierung bestehender Schulen
- den Schutz des Lennebergwalds
- die Sicherung der Frischluftschneise „Gonsbachtal“
- bestmögliche Lärmschutzmaßnahmen beim Ausbau der A643
- Barrierefreiheit, beispielsweise durch abgesenkte Bordsteine
- die Schaffung von barrierefreiem und bezahlbarem Wohnraum
- den Erhalt historischer Bausubstanz
- sichere Rad- und Schulwege für unseren Stadtteil – kommen Sie mit Ihren Fragen und Anregungen gerne auf uns zu!
- intakte Straßen
- attraktive Verbindungen im öffentlichen Nahverkehr



**Wählen gehen!**

Michael Ebling tritt am 27. Oktober für eine zweite Amtszeit als Mainzer Oberbürgermeister an. Gehen Sie wählen und geben Sie ihm Ihre Stimme für ein starkes Mainz! Briefwahl ist ab sofort möglich.

Infos: 06131-121512 oder [www.mainz.de/briefwahlantrag](http://www.mainz.de/briefwahlantrag)



# 17 Etappen, 15 Stadtteile, 4 Wochen und viel Sonne – das war die Schorletour

Kreuz und quer durch alle Mainzer Stadtteile ging es für unseren Oberbürgermeisterkandidaten schon im Juli und August. Mit dabei: über 1.000 Mainzerinnen und Mainzer, die mal bekannte Pfade einschlugen, meistens aber neu überraschende Entdeckungen in ihrer Heimatstadt machten.

**Bunt und vielfältig**  
Mit dem Fahrrad ging es zu einem Imker im Gonsbachtal oder zu Fuß durch das „Römische Mainz“. Natur pur gab es in Laubenheim, in Marienborn die regionale Vielfalt zum Anfassen und Probieren. Unterhalt-

same Anekdoten brachten die Teilnehmenden in Finthen oder Hechtsheim zum Schmuzzeln, während der große Abschluss der Tour in der Neustadt „Hipster“ und Meenzer Urgesteine bei einer Schorle vereinte. Christa aus Wiesbaden, vor kurzem erst nach Mainz gezogen, lernte mit dem Schorleglas in der Hand ihre neue Heimat kennen. Während sich Ur-Mainzer Thomas vom Boulesport in Drais überrascht und begeistert zeigte. Vielfalt pur eben – immer dem unvergleichlichen Mainzgefühl nach.

**Große und kleine Themen**  
Alle Teilnehmenden erlebten dabei nicht nur ihr Mainz aus anderen Blickwinkeln, sondern

hatten auch die Möglichkeit unkompliziert und im entspannten Rahmen mit Michael Ebling in Kontakt zu kommen. Beim Gespräch „auf 'ne Schorle“ war Platz für die großen und kleinen Themen, die uns in Mainz bewegen. „Dieser direkte Austausch ist mir persönlich wichtig und ich freue mich über die tollen Ideen und Anregungen, die mir die Mainzerinnen und Mainzer mit auf den Weg gegeben haben“, zeigte sich auch Michael Ebling begeistert von der Atmosphäre auf der Sommerschorletour.

**Wünsche und Anregungen**  
Doch nicht nur im direkten Gespräch wurden die Teilnehmenden ihre Wünsche für Mainz los. Auch die beliebten „Wün-

schekarten“ begleiteten unseren OB-Kandidaten. Schon nach wenigen Etappen war die „Wünschebox“ gut gefüllt und Michael Ebling um viele Anregungen reicher.

Aber neben dem offenen Ohr von Michael Ebling und dem Schorleglas war auf der Tour noch etwas anderes heiß begehrt: die Stempelkarte für die besonders fleißigen Begleiterinnen und Begleiter. Denn für mindestens 11 Stempel, also 11 besuchte Stationen, gab es am Ende eine Überraschung: ein tolles Weinschorleset, das die vielen Stammgäste der Sommerschorletour bei dem Nominierungsparteitag im Landesmuseum überreicht bekamen.

